

Westfalen-Blatt, Dienstag 24.05.2011

SPORT GÜTERSLOH

Westfalen-Blatt Nr. 120

Cv13 Bs13

# Ein Pokal der Generationen

700 E-Junioren kicken beim Strenge-Cup um die Trophäe, die 1990 der Orga-Chef gewann

■ Von Christian Bröder

Gütersloh (WB). Es sind die Tage des Sommers 1990, in denen man Trophäen feiert: Fußball-Deutschland den dritten WM-Titel, ein neunjähriger Torwart aus Wiedenbrück seinen ersten Thiel-Cup. »Ich habe damals nur im Finale einen Treffer kassiert«, erinnert sich Christian Wenzel. 21 Jahre danach hält er die Trophäe wieder in seinen Händen. 45 Zentimeter hoch, 8,5 Kilo schwer – der Pokal ist derselbe. Er heißt jetzt allerdings »Strenge-Cup« und Wenzel ist sein neuer Mitorganisator.

Der heute 30-Jährige ist in die Fußstapfen von Dieter Krümpelmann (59) getreten und übernimmt den Funktionärsposten für den Fußballkreis-Jugendausschuss. Gemeinsam mit Markus Lucietto (43) vom gastgebenden Gütersloher Turnverein bildet Wenzel die Doppel-Spitze, die für die 26. Auflage des kreisweit größten Fußball-Nachwuchs-Wettbewerbs verantwortlich ist.

Für etwa 700 neun- bis elfjährige Kinder ertönt an diesem Freitag um 16.15 Uhr auf dem weitläufigen Areal um das LAZ Nord der



Die Macher des »Strenge-Cups« (von links): Klaus Strenge, Markus Lucietto, Dieter Krümpelmann und Christian Wenzel. Foto: C. Bröder

Anpiff. 42 Mannschaften werden bei dem dreitägigen Event um den begehrten Wanderpokal kämpfen, der in den 80er Jahren vom damaligen Landrat Franz-Josef Balke gestiftet worden ist.

Christian Wenzel weiß, was sich in diesen Tagen dort abspielt. Sein Erfahrungsschatz reicht vom selbst mitspielenden Knirps in den 90er Jahren bis zur achtmaligen Teilnahme als Trainer von Rot-Weiß St. Vit. Mit diesem Team

gewann er zwar nicht den großen Cup, aber immerhin dreimal in Folge den Umweltpokal (2006-2008). »Fußballerisch waren wir nicht die Stärksten, aber immerhin konnten wir uns gut benehmen«, schmunzelt Wenzel.

Fairplay, tolle Spiele und viel Spaß wünscht er sich von allen auch für seinen Einstand als Mitorganisator, bei dem ihm Vorgänger Dieter Krümpelmann jederzeit zur Hand gehen kann: »Ich stehe

weiterhin zur Verfügung.« Wer nach dem offiziellen Wechsel in der Führungsetage weitere kolossale Veränderungen vermutet, der tut das vergeblich. »Warum auch? Im Grunde genommen muss doch nichts anders gemacht werden«, drückt Hauptsponsor Klaus Strenge seine Zufriedenheit aus. Lediglich ein paar Kleinigkeiten vielleicht: Der Spielplan im Turniermagazin ist noch einmal optimiert und die Homepage ([www.strenge-cup.de](http://www.strenge-cup.de)) überarbeitet worden. Doch neben insgesamt 164 Spielen dürfen auch anno 2011 die riesige Zeltstadt (dort herrscht Grillverbot), die Spielstraße, Karaoke-Show (läuft zeitgleich zum Championsleague-Finale) und ein prominenter Überraschungsgast nicht fehlen. Vor allem aber die traditionelle Trainerdusche.

»Da stand ich auch schon drunter. Kalt war's«, erinnert sich Markus Lucietto. Mit ihm und Cup-Kenner Wenzel sorgen 90 weitere Helfer für einen reibungslosen Ablauf, wenn jetzt der Nachfolger von Vorjahressieger SC Wiedenbrück 2000 gesucht wird. Nach dem Endspiel am Sonntag (14.30 Uhr) reckt dann vielleicht wieder ein neunjähriger Torwart die Trophäe hoch – den begehrten Pokal der Generationen.

**Der Zeitplan:** Freitag, 27. Mai, Beginn: 16.15 Uhr; Samstag, 28. Mai, Beginn: 8 Uhr, Sonntag, 29. Mai, Beginn: 7.45 Uhr, festlicher Einmarsch (10.45 Uhr), Endspiele (ab 13 Uhr).



Blick zurück: Im Endspiel des vergangenen Jahres begegnen sich Nick Flock (links), zweifacher Torschütze des Turniersiegers SC Wiedenbrück und Sohn von Dirk Flock, sowie Nick Scharpenberg, Filius des Ex-Profis und Clarholz-Coaches Frank Scharpenberg. Foto: Carsten Borgmeier